Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 42: Schweizerfranken

Artikel: A propos Abwertung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-472535

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Le Franc est mort!
Punkt
Vive le Franc!

«Le Franc est mort!» so sprach der Stucki
Und kriegte tief gerührt das Schlucki.
«Jedoch, er war nicht etwa krank,
Im Gegenteil, der gute Frank
War kerngesund, ja fast zu dick,
Und dieses war sein Missgeschick!»

«Der Franc wog viel zu viele Pfund,
Das zog ihn auf den Meeresgrund —
Ich mein das Meer des Wirtschaftssumpfes,
Wo er versank mit Stiel und Stumpfes.
Dort lag er nun, ganz unversehrt
Und litt an seinem Ueberwert!

In der Tendenz, den Franc dem Leben
Der Weltwirtschaft zurückzugeben,
Beschloss der Rat als Remudur
Eine Gewichtserleichterungskur — —

Nun schwimmt er wieder, Gott sei Dank!
Le Franc est mort! Punkt! Vive le Frank!

H. Rex

Man erzählt sich:

Ein Professor der hiesigen Universität soll erklärt haben: er sei nicht Gegner vom Hamstern, wenn es sich um Sachen von bleibendem Wert handle — und schaffte sich noch drei Dutzend Sommerfahrpläne an. Kast

A propos Abwertung

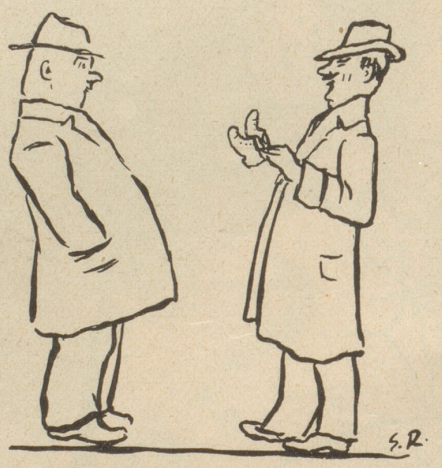
«Da chunt ja niemer drus bi dene cheibe Finanzgschichte.»

«E doch, isch doch ganz eifach. We si ufwärte isch es nid rächt; we si abwärte isch es nid rächt; u we si's glich lön isch es ou nid rächt. er

Diskrete Auskunft

«Was heisst das eigentlich? Ein Franken bleibt ein Franken?»

«Sehr einfach! Das heisst, dass Sie für ein Zwanzigfranken-Goldstückli jetzt 28 Franken erhalten!» Aha



Kaufpsychose

«Aber Mensch, was fängst Du mit Kinderschuhen an? Du bist doch nicht verheiratet?»
«Man muss an die Zukunft denken!»

Unter Ehemännern

«Tusig Büchse Sardine hett my Frau gkauft — und ich sölls jetz ässe!»

«Du bisch z'benyde — myni hett sech no zwölf Corsett agschafft und jetz muess ichs hälfe usträge, will suscht de Gummi kaputt gaht!» Gnagi

Beim Coiffeur

»Wanich ha welle säge . . . punkto Hamstere . . . rasiereds mich grad namal!» P. B. H.

Sehr Erfreuliches

Im Inseratenteil der «Nat.-Ztg.» lese ich:

Trotz Frankenabwertung
liefern wir **ohne die geringste Preiserhöhung**
unsere gediegenen, preiswerten
Qualitätsmöbel.

Sehr nobel! Trotz Verbot einer Preiserhöhung, erhöhen wir unsere Preise nicht! Da kann man sich ein Vorbild nehmen . . . Jofu

Gespräch unter Veteranen

«Was haltet Sie vo de neue Erklärige vom Bundesrot?»

«Jä . . . wenn ich törff anäh, dass er wieder 's Gägeteil vo däm macht, won-er seit, de isches gar nid ohni!» Seppli

Marktplatz **BASEL**
Im **Baselstab,** inmitten der Stadt,
Erlabst Du Dich und isst Dich satt!
H. Filss-Haubensak.

BASEL
SINGER-HAUS
AU PREMIER — Das kleine Lunch 2.50. Güggeli vom Grill. Offener Bier-Ausschank.
In der LOCANDA: Die Spezialitäten der Tessiner- und ital. Küche. Prima offene Weine.
Zusammenkunft zum schwarzen Kaffee.
Auto-Parkierung: Marktplatz. U. A. Mislin.

BOOTH'S DRY GIN
BY APPOINTMENT
Generalvertr. für die Schweiz: BERGER & Co., LANGNAU